

DER SCHLÜSSEL DER PROPHEZEIUNGEN

„So besitzen wir das prophetische Wort umso fester, und ihr tut gut, darauf zu achten wie auf eine Leuchte, die am finsternen Ort scheint...“ (2 Petrus 1,19)

Der « Schlüssel », der die bisher geschlossenen (versiegelten) apokalyptischen Geheimnisse öffnet, öffnet ebenfalls die früheren Prophezeiungen der Bibel im Alten und im Neuen Testament. Mit diesem Schlüssel werden die folgenden Symbole geklärt:

- „Gog und Magog“ (Ezechiel 38,2 / 38,9 / 38,15 / Offenbarung 20,7-8),
- „der Unheilvolle Greuel“ (Daniel 9,27 / 11,31 / 12,11 / Matthäus 24,15),
- „die Endzeiten“ (Ezechiel 38,8 / Matthäus 24,14-15) und
- „die grösste Not aller Zeiten“ (Daniel 12,1 / Matthäus 24,21 / Offenbarung 7,14)

Ebenfalls geklärt werden die Begriffe

- „erste Auferstehung“ (Daniel 12,2 / Johannes 5,29 / Offenbarung 20,5-6),
- „die zwei Olivenbäume“ (Sacharja 4,3 und 4,14 / Offenbarung 11,3-13),
- „der Messstab des Tempels“ (Ezechiel 47,3 / Offenbarung 11,1-2).

Weitere Informationen sind auf unserer Website im Text „Der Schlüssel zur Apokalypse“ zu finden.

Um die Kapitel 38 und 39 des Buches Ezechiel zu verstehen, müssen wir uns an die historische Situation damals erinnern. Die Hebräer waren im Exil und der Tempel war zerstört. Alle erwarteten ängstlich die Rückkehr aus dem Exil und der Wiederaufbau des Tempels, wie dies heute noch der Fall ist. Man sollte sich an die Gefühle Daniels erinnern, als er mit Bangen den Wiederaufbau des Tempels erwartete (Daniel 9). Ezechiel sieht die Rückkehr der Hebräer in Palästina in einer seltsamen Gestalt: Es sind „Gog und Magog“, die das Land mit der Hilfe vieler Völker erobern (Ezechiel 38 und 39 / Offenbarung 13,2-3 / 13,12 / 20,7-9). Er sieht auch der „Messstab“ des neuen Tempels, ein Messstab, der allerdings nicht zum zweiten Tempel passt. Gott erläutert diesen Umstand indem er sagt, dass die Botschaft für „**das Ende der Zeiten**“ bestimmt ist. Dieses Ende entspricht der apokalyptischen Zeit, in welcher sich das Ende der für Israel als Staat bestimmten Zeiten, vollbringen wird. Man sollte sich auch die übertriebenen Grenzen Israels merken (Ezechiel 47,13-23), die meiner Ansicht nach eine Ergänzung vom „Lügelgriffel der Schreiber“ ist... (Jeremia 8,8).

1. Die Apokalypse erläutert alle biblischen Prophezeiungen

Durch die Öffnung der Apokalypse (das Buch der Offenbarung), d.h. durch seine offenbarte Erläuterung werden alle früheren biblischen Prophezeiungen über die Endzeit verständlich.

Der „Schlüssel“ zur Apokalypse öffnet also alle Prophezeiungen der Bibel (Altes und Neues Testament), die sich auf die Endzeit beziehen und erläutert sie auch alle: „Bücher wurden (in der Bibel) aufgeschlagen. **Und noch** ein Buch (die Apokalypse) wurde aufgeschlagen, das ist das Buch des Lebens“ (Offenbarung 20,12). Es handelt sich selbstverständlich, um das ewige Leben: es ist die in Offenbarung 20,6 erwähnte erste Auferstehung. Diese Auferstehung ist denjenigen, die daran glauben, dass Jesus das Buch der Apokalypse bereits geöffnet hat, geschenkt.

Aufgrund der Bedeutung dieses Schlüssels wurde die Öffnung des Buches der Apokalypse durch drei Propheten des Alten Testaments vorausgesagt:

1. Jesaja sah sie sogar aus dem Libanon kommend: „Nur noch kurze Zeit, dann verwandelt sich der **Libanon** in einen Garten und der Garten wird zu einem Wald. An jenem Tag werden auch die Tauben die Worte **des Buches** hören, und aus Dunkel und Finsternis

werden die Augen der Blinden sehen...“ (Jesaja 29,17-20). Es ist die Rückkehr zum geistigen Leben durch die Öffnung der Apokalypse am 13. Mai 1970 im Libanon.

2. Ezechiel 2,8 – 3,11: „Öffne deinen Mund und iss... eine Buchrolle... sie war in meinem Munde wie süßer Honig“. Vergleichen mit dem geöffneten Buch in Offenbarung 10,2-11. Diese Buchrolle war versiegelt und allein Christus konnte sie öffnen (Offenbarung 5).

3. Sacharja sieht eine Buchrolle des Gerichtes, die „fliegt“ (5,1-4). Es ist erneut das Buch der Apokalypse, welches auf Internet „fliegt“ und überall eindringt, um die Gewissen zu richten.

2. Die Prophezeiungen beziehen sich auf das „Ende der Zeiten“

Der Ausdruck „das Ende der Zeiten“ bedeutet das Ende der Zeiten, die dem Staat Israel zugesprochen sind.

- Ezechiel 38,8: „Nach langer Zeit... nach vielen Jahren”...

- 38,16: „Am Ende der Tage wird es geschehen: ich lasse dich (Israel) gegen mein Land (Palästina) heranziehen”.

Vergleichen mit:

- Offenbarung 1,1 und 1,3: „die Zeit ist nahe...”

- Offenbarung 20,7-9: „Wenn die tausend Jahre vollendet sind... wird Satan Gog et Magog von den vier Ecken der Erde zusammenholen für den Kampf ... Sie schwärmten aus über die weite Erde (Palästina) und umzingelten das Lager der Heiligen und Gottes geliebte Stadt (Jerusalem)...“

Siehe auch:

-Daniel 12,4-13: „Du Daniel, halte diese Worte **geheim, und versiegle** das Buch bis zur Zeit des Endes! (die apokalyptischen Zeiten. Heute am Ende der Zeiten sind diese Worte nicht mehr geheim, da sie durch die Apokalypse erläutert wurden).

-Matthäus24,14-15 und Lukas 21, 20-36

3. Das göttliche Ziel

Das Ziel Gottes wenn er die Rückkehr der Juden aus aller Welt in Palästina **zulässt** ist der ganzen Welt seine Herrlichkeit und seine Allmacht sowie diejenige seines Messias Jesus zu offenbaren, insbesondere auch denjenigen, die ihn ablehnten und „ihn durchbohrt haben“: Ezechiel 38,23 / 39,21-29 / Sacharja 12,10-14 und mit Offenbarung 1,7 und 18,8 vergleichen).

4. Die Versammlung Gog und Magog in Palästina von überall her für den Kampf

-Ezechiel 39,2 (von den extremen Grenzen des Nordes: Ukraine, Russland, usw...)

- Ezechiel 38,5 (von Persien: Iran, und von Aethopien: die Falaschas, d.h. die schwarzen Juden aus Aethopien, die sich in Israel niederlassen) vergleiche mit Offenbarung 20,7-9 und Sacharja 2,10.

- Ezechiel 39,17-20 vergleiche mit Offenbarung 19,17-18.

- Sach 12,9-11 vergleiche mit Offenbarung 16,16.

Daraus ergibt sich eine unerwartete und wahrlich umstürzende Schlussfolgerung:

Gog und Magog heute sind niemand anders als ... Israel selbst. „Du bist dieser (verbrecherischer) Mann“, hatte damals der Prophet Natan zu David gesagt (2 Samuel 12,7). Der Prophet Natan heute ist der Engel der Apokalypse der zu Israel sagt: „Du bist das Tier, du bist Gog und Magog, du bist das heutige Babylon und das unheilvolle Greuel“. Der Staat Israel hat viele Juden und Christen mitsamt ihren allmächtigen Führern und die ganze Welt getäuscht. Sein unerwartetes, umstürzendes Ende ist nahe, wie damals in Megiddo! (2 Könige 23,29-30 / Offenbarung 16,16).

5. Ein Nachtrag für mehr Klarheit

- a. Wolkenbrüche und Hagel...: Ezechiel 38,22 / Offenbarung 16,21. Es sind die Artilleriegeschosse und die modernen Bomben.
- b. Der Messstab des Tempels: Ezechiel 40,3 / Sacharja 2,5-9 / Offenbarung 11,1. Dieser Messstab ist die Botschaft der Apokalypse.
- c. Die Wasserquelle: Ezechiel 47,1-2 / Offenbarung 22,1. Dieses Wasser des Lebens ist Jesus selbst: Johannes 4,13-14 / Johannes 7,37-39.
- d. Die Toren des Tempels: Ezechiel 48,30 spricht nur von 12 Toren; die 12 Stämme. Das Buch der Offenbarung 21,12-14 fügt zu diesen 12 Toren noch „12 Grundsteine“, nämlich die Apostel Jesu hinzu. Dem Tempel Ezechiels fehlten also die 12 Grundsteine, d.h. die 12 Apostel des „Ecksteins“, nämlich des Messias Jesus. Deshalb konnte Ezechiel zu seiner Zeit der Fluss des Lebens nicht durchkehren, denn der Messias war noch nicht gekommen (Ezechiel 47,5).
- e. Der Name der Stadt ist: „Der Herr ist hier.“ (Ezechiel 48,35). Die Apokalypse drückt sich wie folgt aus: „Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und er, ‚Gott mit ihnen‘, wird bei ihnen sein“ (Offenbarung 21,1-3).

Die Apokalypse ist das Buch des neuen, wiederhergestellten geistigen Lebens (Offenbarung 20,12 / 22,17), der neuen himmlischen Jerusalem, „Gott mit ihnen“ (Matthäus 1,28 / Offenbarung 21,1-3), in welcher kein materieller Tempel (weder Kirche, noch Moschee usw.) zu finden ist: „Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt. Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung, ist ihr Tempel, er und das Lamm“ (Offenbarung 21,22). Der wahre von Gott gewünschte Tempel ist also nicht materiell, sondern befindet sich im Herzen der wahren Gläubigen:

„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? ... Denn Gottes Tempel ist heilig, und der **seid ihr**“ (1 Korinther 3,16-17 / Siehe auch 1 Petrus 2,4-6 / Johannes 4,21-24).

Siehe auch unser Text „Kultus und Orte des Kultes“.